Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 28.04.2016
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:45 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Giegerich, Simon

Mitglieder des Stadtrates

Bast, Hedwig	
Braun, Jochen	
Breunig, Stefan	
Fischer, Bruno	
Fischer, Klaus	ab 19:05 Uhr
Hauenschild, Ralf	
Klemm, Peter	
Knecht, Richard	
Kunisch, Günter	
Lazarus, Alexander	
Reis, Axel	
Schmittner, Hans	
Schmock, Manfred	
Stich, Ansgar	
Wolf, Jürgen	
Zöller, Wolfgang	

Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

Verwaltung

Geutner, Sabine	
Kraus, Matthias	zu TOP Ö3
Züchner, Anja	

Abwesende und entschuldigte Personen:

Vorsitzender

Fieger, Dietmar	entschuldigt

Mitglieder des Stadtrates

Heinz, Katja	entschuldigt
Jany, Christopher	entschuldigt
Klimmer, Hubert	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 17.03.2016	
2	Bekanntgaben	
2.1	Informationen zum Brand im ICO	
2.2	Bürgerversammlung - keine Erledigungen offen	
2.3	Bahnhof Obernburg-Elsenfeld, Sachstand interkommunale Zusammenarbeit	**095/2016**
2.4	Bekanntgabe Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung	
3	Endauswertung Service Check Vorstellung des Ergebnisses durch Herrn Matthias Kraus, Stadtmarketing	**094/2016**
4	Musikschule Obernburg - Zuschusserhöhung auf € 125.000,-- p.a. Antrag vom 30.03.2016 Beratung und Beschlussfassung	**101/2016**
5	Jahresrechnung 2015 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO - Kenntnisnahme -	**093/2016**
6	Anfragen	
6.1	Baubeginn Brücke Eisenbach	
6.2	Ausbesserung Straßen Altstadt	
6.3	Ausbau B469	
6.4	Parken Bereich Schulen Obernburg Nord	
6.5	Käferplage	
7	Bürgerfragestunde	
7.1	Gerd Bernhard zu den Themen Straßenzustand und Wasserwerte	
7.2	Horst Müller zum Thema Verfügbarkeit Touristeninformation	

2. Bürgermeister Simon Giegerich eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Stadtrat Knecht beantragt, den Tagesordnungspunkt Ö4, Zuschuss Musikschule Obernburg, in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu verlegen, da es darin auch um Personalangelegenheiten gehe und Rückfragen bestünden.
Dem stimmt das Gremium einstimmig zu.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 17.03.2016

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 17.03.2016. Diese gilt somit als genehmigt.

TOP 2 Bekanntgaben

TOP 2.1 Informationen zum Brand im ICO

Der 2. Bürgermeister gibt folgendes bekannt:

Von Freitag, 8. April bis Sonntag 10. April 2016 gab es eines der größten Brandereignisse in der Geschichte des Industrie Centers Obernburg zu beklagen.
Feuerwehrleute aus dem gesamten Landkreis haben über eine Zeitdauer von 35 Stunden den Brand in der Viskosetrocknungsanlage der Fa. Enka bekämpft. Am Sonntag früh um 04:00 Uhr kam für sie das erlösende „Feuer aus".
Feuerwehrkameraden aus Obernburg und Eisenbach waren ab Freitag Nachmittag gegen 17 Uhr im Löscheinsatz. Insgesamt 22 Einsatzkräfte waren im Schichtdienst tätig und erbrachten fast 300 Einsatzstunden. Eingesetzt waren das neue LF 20, Atemschutzgeräte-Träger und Mitarbeiter in der Einsatzleitung.
Auch das THW Obernburg hat Mannschaft und Geräte zum Einsatz gebracht, insbesondere um am Sonntag die betroffenen Betriebe mit Notstrom zu versorgen.
1. Kommandant Dominik Reis hob in seinem Bericht an den Bürgermeister die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Einsatzbereitschaft aller Einsatzkräfte hervor. Bürgermeister Dietmar Fieger war durch den Kontakt mit dem 1. Kommandanten stets auf dem Laufenden. Bei der Einsatz-Nachbesprechung am Dienstag, 12. April im Fw-Haus Obernburg bedankte er sich persönlich bei den Obernburger und Eisenbacher Feuerwehrleuten.
Nach einem schriftlichen Unterstützungsangebot an den Werkleiter Herrn Albert Franz bedankte sich dieser ebenfalls schriftlich für den tatkräftigen Obernburger Einsatz.

TOP 2.2 Bürgerversammlung - keine Erledigungen offen

Stadtrat Stich merkt an, dass nicht alle Anträge aus der Bürgerversammlung erledigt seien, da der monierte falsche Wasserwert Brunnen III weder online noch im amtlichen Mitteilungsblatt korrigiert worden sei.
Der 2. Bürgermeister teilt mit, dass es in der Bürgerversammlung keine Anträge gab, die zur Entscheidung hätten vorgelegt werden müssen. Der von Stadtrat Stich angeführte Punkt werde weiter verfolgt.

Stadtrat Knecht spricht das Thema der Errichtung eines Kreisels an der B426 am Mömlingtalring an.
Der 2. Bürgermeister informiert darüber, dass im März 2016 in diesem Gebiet eine Verkehrszählung durchgeführt worden sei. Die B426 liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt Obernburg. Daher habe es sich hier ebenfalls nicht um einen Antrag an die Stadt Obernburg gehandelt. Im Übrigen stehe die Verwaltung diesbezüglich in Kontakt mit dem Staatlichen Bauamt. Derzeit werde die Verkehrszählung ausgewertet.

TOP 2.3 Bahnhof Obernburg-Elsenfeld, Sachstand interkommunale Zusammenarbeit

Sachverhalt:
Wie in der Main-Echo Ausgabe vom 20.04.2016 berichtet, beabsichtigt die Westfrankenbahn, die Barrierefreiheit des Bahnhofs Obernburg-Elsenfeld durch einen Aufzug am Mittelbahnsteig sicherzustellen.
Da die Realisierung nicht vor 2020/2021 ansteht, könnte als Interimslösung der Hausbahnsteig am Gleis 1 barrierefrei ertüchtigt werden, so dass zumindest die Hälfte der Züge barrierefrei erreichbar werden.
Diese Lösung könnte bereits im Jahr 2016 umgesetzt werden und war das Ergebnis einer Besprechung – auf Verwaltungsebene – am 31.03.2016 im Rathaus Elsenfeld.
Die Stadtverwaltung Obernburg war in allen Besprechungen – auf Verwaltungsebene – regelmäßig eingebunden und über alle Einzelheiten der bisherigen Planungen informiert. Das jetzige Vorgehen war ebenfalls mit der Geschäftsleitung abgestimmt.

Für die Entscheidung, ob sich die Stadt Obernburg finanziell an der Maßnahme beteiligt, ist der Hauptausschuss zuständig.
Noch stehen schriftliche Zusagen durch die Westfrankenbahn aus.

Eine Entscheidung könnte dennoch voraussichtlich in der Hauptausschusssitzung vom 02.05.2016 gefasst werden.

TOP 2.4 Bekanntgabe Beschlüsse aus nicht öffentlicher Sitzung

Der 2. Bürgermeister gibt folgende Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 17.03.2016 bekannt:

Wasserversorgung Obernburg – TWA:
Der Auftrag wurde in Höhe von 16.868,25 € erteilt.

Brückensanierung Eisenbach – Prüfstatik:
Der Auftrag wurde in Höhe von 9.684,67 € erteilt.

TOP 3 Endauswertung Service Check Vorstellung des Ergebnisses durch Herrn Matthias Kraus, Stadtmarketing

Sachverhalt:
Herr Matthias Kraus zeigt anhand einer Power-Point-Präsentation das Ergebnis des im Rathaus stattgefundenen Service-Checks.

TOP 4 Musikschule Obernburg - Zuschusserhöhung auf € 125.000,-- p.a. Antrag vom 30.03.2016 Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:
Mit Schreiben vom 30.03.2016 beantragte die Musikschule Obernburg, den zusätzlichen Betrag für die Finanzierung der Personalkosten in Höhe von 25.000 Euro rückwirkend für das Jahr 2015 auszuzahlen, sowie diese Summe auch für dieses Jahr und die Folgejahre zu genehmigen.

Das Schreiben ist den Sitzungsunterlagen als Anlage beigefügt.

Der betreffende Antrag war zur Beratung in der Hauptausschusssitzung am 4. April 2016. Der Ausschuss beschloss in dieser Sitzung, den Antrag zu vertagen und als Material zur Bearbeitung in die Arbeitsgruppe Zuschusswesen einzubringen.

Die 1. Sitzung der Arbeitsgruppe Zuschusswesen hat am Mittwoch, dem 6. April 2016 stattgefunden. Bei dieser Sitzung war auch der Leiter der Musikschule Obernburg Herr Reiner Hanten anwesend.

Herr Hanten erläuterte anhand von Zahlenübersichten und Aufstellungen die Notwendigkeit und den Bedarf eines dauerhaften städtischen Personalkosten-Zuschusses in Höhe von 125.000 Euro p.a. (s. Anlagen). Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben die vorgelegten Zahlen, Daten und Fakten und die Argumente für die Notwendigkeit eines dauerhaften städtischen Zuschusses in Höhe von 125.000 Euro zustimmend zur Kenntnis genommen.

Im Jahr 2014 hat die Musikschule Obernburg mit einem (einmaligen) städtischen Zuschuss in Höhe von 125.000 Euro einen leichten Einnahmen-Ausgaben-Überschuss in Höhe von rund 5.100 Euro erzielt. Für das Jahr 2015 waren vom seinerzeitigen Kämmerer 125.000 Euro zugesagt und im Haushaltsplan eingebucht worden. Ausgezahlt wurden tatsächlich 100.000 Euro, sodass im Jahr 2015 ein negatives Ergebnis in Höhe von 19.860 Euro entstanden ist.

TOP 5 Jahresrechnung 2015 gemäß Art. 102 Abs. 2 GO - Kenntnisnahme -

Sachverhalt:
Die Jahresrechnung 2015 weist einen Soll-Überschuss in Höhe von 226.443,39 € auf. Dieser Betrag wurde in die Haushaltsplanung 2016 übernommen.

Im Haushaltsjahr 2015 wurde sowohl der Sollfehlbetrag in Höhe von 1.130.959,04 aus dem Jahr 2013 als auch der Soll-Überschuss in Höhe von 1.320.686,79 verbucht.

Die Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt betrug laut Haushaltsplan 1.514.770 €. Tatsächlich wurden 1.883.151,04 € dem Vermögenshaushalt zugeführt.

Die Tilgungsleistungen betrugen planmäßig 862.141,05 €. Es wurden jedoch außerplanmäßige Tilgungen in Höhe von 127.141,05. € vorgenommen.

Im Haushaltsjahr 2015 wurde der vorgesehene Kredit in Höhe von 1.000.000,00 € nicht aufgenommen.
Der Kredit wurde u.a. nicht benötigt, da sich die Ausführung verschiedener Projekte wie z.B. Brücke Eisenbach, Zuschuss TSV Olympia Eisenbach, Zuschuss Brücke Kleinwallstadt usw. verzögern.

Auf der Ausgabenseite sind bei verschiedenen Projekten kleinere Kosteneinsparungen wie z.B. Sanierung Kummentalgraben, Parkplatz Katharinenstraße zu verzeichnen.

Allerdings sind auch auf der Ausgabenseite, sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt Fehlbeträge zu verzeichnen.

In den kommenden Haushaltsjahren sollte daher dringend auf mehr Haushaltsdisziplin geachtet werden, um Fehlbeträge zu vermeiden.

Detaillierte Angaben siehe Anlage.

Gemäß Artikel 102 Abs. 2 GO ist die Jahresrechnung innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres dem Stadtrat vorzulegen.

Nach Kenntnisnahme durch den Stadtrat wäre die Jahresrechnung gemäß Artikel 103 GO durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss zu prüfen.

Kenntnisnahme:
Der Stadtrat nimmt gemäß Art. 102 Abs. 2 GO Kenntnis von der Jahresrechnung 2015. Die Jahresrechnung ist nunmehr gemäß Art. 102 Abs. 3 GO örtlich zu prüfen.

zur Kenntnis genommen

TOP 6 Anfragen

TOP 6.1 Baubeginn Brücke Eisenbach

Stadtrat Klemm erkundigt sich nach dem Baubeginn der Sanierung der Brücke in Eisenbach.
Der 2. Bürgermeister gibt den Baubeginn für den 02.05.2016 bekannt.

TOP 6.2 Ausbesserung Straßen Altstadt

Stadtrat Bruno Fischer hält die Ausbesserungen des Straßenbelags mit Teer in Teilen der Altstadt für „Schandflecken“.
Der 2. Bürgermeister teilt mit, dass die Ausbesserungen seines Wissens im Rahmen des bevorstehenden Römerlaufs durchgeführt worden seien. Die Anfrage werde an die zuständigen Stellen in der Verwaltung weitergegeben.

TOP 6.3 Ausbau B469

Stadtrat Schmock fragt, ob beim Ausbau der B469 in Obernburg ein Standstreifen geplant sei.
Der 2. Bürgermeister verneint dies.

TOP 6.4 Parken Bereich Schulen Obernburg Nord

Stadtrat Stich erkundigt sich nach dem Sachstand zu Parkmöglichkeiten bzw. Anwohnerparkausweisen im Bereich der Schulen in Obernburg Nord.
Der 2. Bürgermeister gibt die Anfrage an die Verwaltung weiter. Herr Hermann habe das Thema in der Sachbearbeitung.

TOP 6.5 Käferplage

Stadtrat Schmock macht sich für die „Käferplage“ mit verkaufsoffenem Sonntag am 29.05.2016 stark. Er betont den Erfolg dieses Ereignisses in den letzten Jahren und die Bedeutung für die Stadtentwicklung von Obernburg. Weiterhin erklärt er geplante Werbemaßnahmen und bittet um Weiterverteilung von Flyers und Werbung für die Veranstaltung von Seiten des Stadtrates.

TOP 7 Bürgerfragestunde

TOP 7.1 Gerd Bernhard zu den Themen Straßenzustand und Wasserwerte

Herr Gerd Bernhard habe auf seine Frage nach der Dokumentation des Straßenzustands bei Wasserrohrbrüchen und der Zuführung dieser Dokumentation an das „Rosy System“ noch keine Rückmeldung bekommen. Der Stand der Technik habe sich geändert.
Der 2. Bürgermeister kann diese Frage nicht ad hoc beantworten. Die Antwort folge.

Herr Bernhard bietet an, zusammen mit Herrn Uwe Beck die Wasserwerte im Netz zu pflegen.
Frau Züchner lehnt das Angebot ab. Dies sei nicht möglich.

Herr Bernhard kritisiert Fehler der Verwaltung bei der Beantwortung seiner Anfrage aus der Bürgerversammlung zum Thema Wasserwerte.
Dem 2. Bürgermeister ist die Stellungnahme der Verwaltung nicht bekannt. Nach verwaltungsinterner Prüfung wird Herr Bernhard benachrichtigt.

TOP 7.2 Horst Müller zum Thema Verfügbarkeit Touristeninformation

Herr Horst Müller schlägt vor, an mehreren Stellen in Obernburg Kästen aufzustellen, an denen sich Touristen mit Informationen über die Stadt versorgen können – auch außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses.
Der 2. Bürgermeister bedankt sich für die Idee. Diese sei angekommen und werde vom Stadtmarketing aufgenommen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 2. Bürgermeister Simon Giegerich um 19:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Simon Giegerich
2. Bürgermeister

Birgit Lapresa
Schriftführer/in